

Bildungstrend in Sachsen-Anhalt: Anstieg der Ausbildungsneuverträge 2023

Im Jahr 2023 wurden in Sachsen-Anhalt 10.332 neue
Ausbildungsverträge abgeschlossen, 2,4 % mehr als 2022.

Steigende Ausbildungszahlen in Sachsen- Anhalt: Ein Zeichen der Hoffnung

Halle. Im Jahr 2023 haben die Ausbildungszahlen in Sachsen-Anhalt einen erfreulichen Aufschwung erlebt. Insgesamt wurden 10.332 neue Ausbildungsverträge in der dualen Berufsausbildung abgeschlossen. Laut dem Statistischen Landesamt ist dies ein Anstieg von 2,4 % im Vergleich zum Vorjahr, in dem 10.089 Verträge registriert wurden. Dieser Trend ist bemerkenswert, zumal die Zahlen im Jahr 2000 mit 22.196 Neuverträgen doppelt so hoch waren. Diese Entwicklung zeigt, dass die regionale Wirtschaft zwar im Wandel ist, jedoch weiterhin die Notwendigkeit einer soliden Ausbildung in den unterschiedlichsten Berufsfeldern erkennt.

Verteilung der neuen Ausbildungsverträge: Ein Blick auf die Branchen

Besonders auffällig ist das Wachstum in der Industrie und im Handel, wo die Zahl der neuen Verträge um 5,1 % auf 6.411 gestiegen ist. Das Handwerk verzeichnete einen Anstieg um 1,9 % auf 2.601 neue Verträge, während der öffentliche Dienst um 2,2 % auf 414 Neuabschlüsse wuchs. Dennoch gibt es auch besorgniserregende Rückgänge in bestimmten Sektoren: So

sank die Zahl der Neuverträge in den freien Berufen um 16,3 % auf 462, und die Hauswirtschaft musste einen Rückgang von 22,2 % auf nur 42 neue Verträge hinnehmen.

Vielfalt in der Ausbildung: Ausländische Auszubildende und Genderverteilung

Ein positiver Aspekt der diesjährigen Entwicklungen ist der Anteil ausländischer Auszubildenden. 822 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben im Ausbildungsjahr 2023 einen neuen Vertrag unterzeichnet, was einen Anstieg von 5,0 % bedeutet. Diese Gruppe macht nun 8,0 % aller Neuverträge aus. Zudem zeigt der Genderblickwinkel, dass 31,6 % der Ausbildungsverträge mit Frauen abgeschlossen wurden. Beliebte Berufe bei den Frauen sind unter anderem Verkäuferin und Kauffrau für Büromanagement, während bei den Männern der Kraftfahrzeugmechatroniker führend ist.

Ein insgesamt positives Ergebnis für die duale Ausbildung

Zum Ende des Jahres 2023 befanden sich insgesamt 26.349 Auszubildende in einer dualen Berufsausbildung in Sachsen-Anhalt, was einen leichten Anstieg von 0,6 % im Vergleich zum Vorjahr darstellt. Diese Zahlen deuten auf ein wachsendes Interesse an beruflicher Ausbildung hin, was nicht nur für die individuelle Karriere, sondern auch für das wirtschaftliche Wachstum der Region von großer Bedeutung ist.

Die Statistiken über die abgeschlossenen Ausbildungsverträge bieten einen Einblick in die berufliche Landschaft Sachsen-Anhalts und zeigen, dass trotz Herausforderungen in gewissen Gesellschaftsbereichen ein positives Zeichen für zukünftige Generationen besteht. Es bleibt zu hoffen, dass dieser Trend anhält und weitere Anstrengungen unternommen werden, um die Bereiche mit Rückgang zu stärken.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de